



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

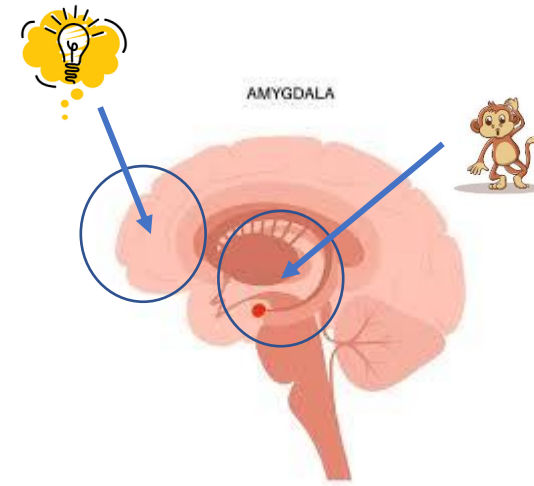
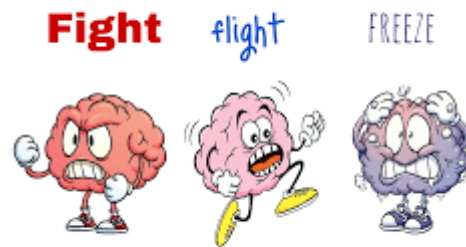
Selektiver Mutismus im Schulalltag

Dipl.-Psych. Katharina Mickler

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, KJP Allgemeinambulanz

Selektiver Mutismus =

- Angststörung
- Meist seit KiGa / Grundschule
- Verstummen in bestimmten Situationen
- > 1 Monat
- ca. 1%
- 2x ♀



Diagnostik und Behandlung

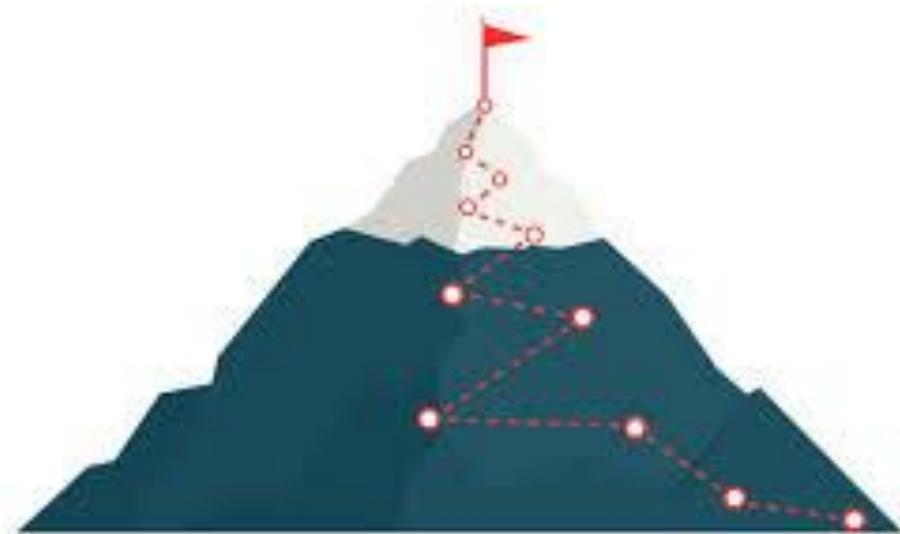
- Fremdanamnese
- systemisch-verhaltenstherapeutisch:
 - Beziehung entwickeln
 - alle einbeziehen
 - schrittweise Annäherung an Sprechen
 - und dabei Selbstwirksamkeit fördern

„den Mund aufwecken“



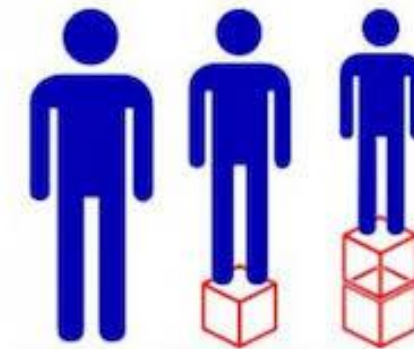
Hilfreiches für den Schulalltag

- Zeitpunkt
 - Gespräch mit Eltern, Austausch mit allen Fachkräften
 - Beziehungsaufbau = feste Bezugspersonen
 - Plan erstellen mit Kind und Eltern/ Fachkräften:
schrittweiser Aufbau von Sprache und Selbstsicherheit
-> langfristiges Ziel: Sprechen im Klassenraum
 - Grundhaltung:
 - Prozessorientiert: lobender Fokus auf Anstrengung
 - wertschätzend in Sprache: z.B. von Herausforderung statt Problem zu sprechen
 - Gefühl von Kontrolle fördern:
keine Überraschungen, „möchtest du mit den Handzeichen oder Kopfschütteln/ Nicken anfangen?“
- >> siehe auch Do's und Don'ts im Klassenzimmer



Hilfreiches für den Schulalltag

- Nachteilsausgleich
(vorab besprochen und vereinbart)
 - Non-verbale Alternativen zur mündlichen Mitarbeit: z.B. Karten, Handzeichen, Lösungszettel
 - alternative Lernformen ermöglichen
- Schule = Unterricht, Pausenhof, Flure, ...
- Therapie ab ca. 3 Monaten ohne Veränderung
(aber: Suche sofort starten)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Literatur und Links:

[Was ist Mutismus | Mutismus e.V.](#)

Kognitive Verhaltenstherapie bei Ängsten im
Kindes- und Jugendalter, Schmidt-Traub,
2017

Mutismus im Kindes-, Jugend- und
Erwachsenenalter, Für Angehörige,
Betroffene sowie therapeutische und
pädagogische Berufe, Hartmann Lange, 2023